

Meuwly Raymond, Deckengemälde, 1971



Ort
Bödingen
Technik
Malerei
Zugänglichkeit
Innenraum (Öffnungszeiten beachten)

Raymond Meuwly (1920-1981)

"Elias im Feuerwagen"

Deckengemälde, 1971

Pfarrkirche, Bödingen

(Foto und Text: B. Fasel)

Die Deckengemälde in der Kirche von Bödingen stammen von Gottfried Locher (1735-1795), einem bedeutenden Freiburger Maler schwäbischer Herkunft. Zwei der Rundbilder sind allerdings neueren Datums. Im hinteren Teil des

Kirchenschiffs oberhalb der Empore ergänzte Raymond Meuwly 1971 Lochers spätbarocken Bilderzyklus zum Kirchenjahr mit der Darstellung der Himmelfahrt Christi ("Jesus in den Himmel"). Andächtig haben sich die Apostel versammelt. In ihrer Mitte steht Maria, in sich versunken mit verschränkten Armen. Christus entschwindet in einem Wolkenkranz in den Himmel. Zu sehen sind in der Darstellung von Meuwly nur noch dessen Füße und der Rocksaum des Erlösers. Überraschend ist die kerzengerade Haltung der anwesenden Personen, deren Blick gerade aus und nicht etwa nach oben auf das zentrale Geschehen gerichtet ist.

Das zweite, oben abgebildete Gemälde „Elias im Feuerwagen“ zeigt analog zur Himmelfahrt Christi den Propheten Elias wie er in seinem Streitwagen in den Himmel fährt. Im Vergleich gestaltet sich diese alttestamentliche Szenerie viel dynamischer und dramatischer. Ein Pferdedreigespann zieht den Wagen von Elia. Wild aufgebäumt, mit feurigen Mähnen und Schweifen, eingehüllt in einer Staub- und Rauchwolke, ziehen die Rosse das Gefährt voran. Elias erhebt die Hand zum Abschiedsgruss an seinen Jünger und Nachfolger Elisäus, dem er seinen wundertätigen Mantel hinterlassen hat. Der Bildinhalt bezieht sich auf eine Textpassage aus dem zweiten Buch der Könige: „Während sie noch miteinander gingen und sprachen, erschien ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden und trennte beide. Elias stieg im Sturm zum Himmel empor. Elisäus sah es und schrie: „Mein Vater, mein Vater! Wagen Israels und sein Lenker!“ Dann sah er ihn nicht mehr.“ (2 Kön, 11-12)

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Die Mehrzahl der Deckengemälde in der Kirche von Bösinggen entstanden gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Zwei der Rundbilder wurden jedoch erst 1971 gemalt. Betrachte den Bilderzyklus. Was stellen sie dar? Erkennst du die zwei neueren Malereien? Worin unterscheiden sich die Malweisen von Locher und Meuwly?
- Betrachte das Bild „Elias im Feuerwagen“ aufmerksam. Erzähle, beschreibe was du siehst.
- In der neutestamentlichen Bildsprache steht das Feuer für die göttliche Strafe, aber auch für Läuterung / Reinigung. Das Feuer ist auch Thema im Pfingstgemälde von Locher. Welche Bedeutung haben wohl die feurigen Zungen, die im grossen Deckengemälde im vorderen Teil des Kirchenschiffs über den dargestellten Personen schweben?
- Welche symbolische Bedeutungen kann das Element Feuer sonst noch

haben? Was ist gemeint, wenn jemand eine „feurige Rede“ hält oder für etwas "Feuer und Flamme" ist? Liste positive und negative Aspekte des Feuers auf. Suche nach Wortkombinationen, die das Feuer beinhalten (z. B. Feuervogel, Höllenfeuer, Feuerstuhl, Feuersbrunst, usw.).

- Die vier Elemente sind oft Gegenstand der bildnerischen Auseinandersetzung im Kunstunterricht. Thematisiere das Feuer im malerischen Bereich. Erstelle eine Feuer-Farbsammlung (Differenzierung der Farben - warme Farben). Suche nach passenden Aufgabestellungen (Beispiel: Zeichne ein Motor(fahr)rad. Verändere Form und Farbendesign und verwandle es in einen rassigen „Feuerstuhl“).

Vergleiche zur Thematik "Die vier Elemente" die Beiträge

- > St. Antoni / Cattani / Fresken
- > St. Antoni / Yoki / Glasfenster
- > Plaffeien / Kilchoer / Dorfbrunnen

[PDE](#)